



ONCO
COACH

 **AKS**
Arbeitskreis klinische Studien e.V.



**Fortbildung
OncoCoach**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Arbeitskreis klinische Studien e.V. organisiert seit 2017 in Frankfurt die Fortbildung OncoCoach, die sich an MFA und Pflegekräfte richtet.

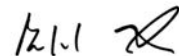
Mit dieser Fortbildung werden onkologische Fachkräfte qualifiziert, Fachärzte bei delegierbaren Leistungen zu entlasten und weitergehende Betreuungsaufgaben zu übernehmen.

Neue Therapieverfahren und komplexere Therapiekonzepte besonders in der ambulanten onkologischen Versorgung erhöhen den Betreuungsbedarf und damit den Bedarf an onkologisch qualifiziertem Personal.

Die OncoCoaches können dazu beitragen, Patienten intensiver zu betreuen und in der Folge Compliance, Personalressourcen und Therapieergebnisse zu optimieren, die Lebensqualität und Patientenzufriedenheit zu erhöhen sowie das Nebenwirkungsmanagement effektiver zu gestalten.

Wir freuen uns über das große Interesse an dieser Veranstaltung und hoffen, damit die Versorgung unserer Patienten nachhaltig zu verbessern.

Herzliche Grüße



Dr. Manfred Welslau



Prof. Dr. Hans Tesch



Petra Rauber



Welche Aufgaben hat ein OncoCoach?

In der OncoCoach-Fortbildung wird onkologisches Fachpersonal dazu ausgebildet, strukturierte Pflegegespräche mit Patienten zu führen und sie besser betreut durch die Therapie zu begleiten.

Der OncoCoach

- Übernimmt delegierbare Informations- und Betreuungsleistungen und unterstützt die Fachärzte bei Vorbereitung, Durchführung und Überwachung komplexer onkologischer Therapien
- Koordiniert die interdisziplinäre Betreuung der Patienten im multi-professionellen Team
- Führt strukturierte Pflegegespräche, berät und begleitet Patienten und Angehörige (Hilfe zur Selbsthilfe) und unterstützt bei psycho-onkologischen Belastungen
- Schult den Patienten im Umgang mit Medikamenten, Nebenwirkungen und Notfallsituationen
- Gibt ein regelmäßiges Feedback zu therapierelevanten Erkenntnissen an den Arzt
- Recherchiert fachliche Informationen, begleitet wissenschaftliche Studien

OncoCoach – der Patient im Fokus



Arztgespräch

- Aufklärung über Diagnose, Prognose, Therapiemöglichkeiten, Therapieentscheidung
- Entlastung und verbessertes Ressourcenmanagement: Therapie-relevantes Wissen, z.B. Fragen zu Therapie, Nebenwirkungen, Wirkung der Medikamente, Therapiedauer werden an den OncoCoach delegiert
- Mehr Patienten können individuell betreut werden
- Notfälle können durch verbessertes Nebenwirkungsmanagement vermindert werden



Patient/In

- Patienten fühlen sich besser versorgt und betreut
- Adhärenz und Compliance ist verbessert, weniger Therapieabbrüche
- Erhöhte Patientenzufriedenheit
- Verbesserte Lebensqualität, weniger Ängste
- Patientenkompetenz wird gesteigert, vor allem bei der oralen Therapie, Hilfe zur Selbsthilfe
- Verbessertes Nebenwirkungsmanagement

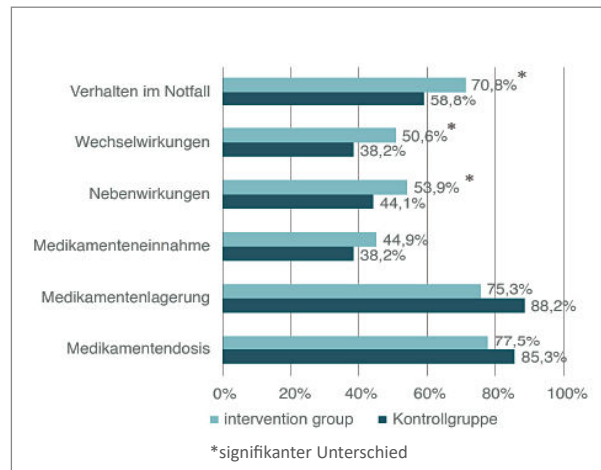


OncoCoach Gespräch

- Medizinisches Fachwissen, um Patienten in immer komplexeren Therapiekonzepten zu schulen
- Sicherer Umgang mit Patienten in unterschiedlichen Situationen
- Patientenkompetenz stärken, Patienten motivieren
- Sicherheit in Gesprächen, neue Lösungsstrategien entwickeln
- Empathie und Resilienz-Training, Selbstwirksamkeit erhöhen
- Unterstützung der Patienten durch Aufdecken von Defiziten oder frühzeitiges Erkennen von Komplikationen

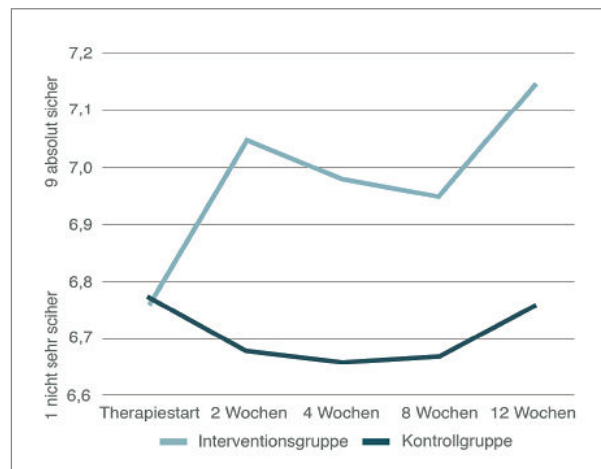
PACOCT Studie¹⁾

Das OncoCoach-Konzept baut auf den Erkenntnissen der PACOCT-Studie auf. Diese zeigte, dass durch eine strukturierte Schulung von onkologischen Patienten das therapierelevante Wissen verbessert und positive Einflüsse auf Beschwerden und Therapieunterbrechungen im Vergleich zu nicht geschulten Patienten erzielt wurden²⁾.



Therapie-relevantes Wissen

Die Patienten der Interventionsgruppe haben hinsichtlich des richtigen Tabletteneinnahmeverhaltens, der Wechselwirkung mit anderen Medikamenten, der voraussichtlich auftretenden Nebenwirkungen und des Verhaltens im Notfall einen höheren Wissensstand als die Patienten der Kontrollgruppe.



Selbstwirksamkeit

Die Kurve der gemessenen Selbstwirksamkeitsüberzeugung verzeichnet bei der Interventionsgruppe einen deutlichen Anstieg nach dem Therapiestart. (Zu diesem Zeitpunkt fand die erste Patientenschulung statt)



Die Ergebnisse der PACOCT-Studie¹⁾ zeigen:

- **Patientenkompetenz** kann durch nicht-ärztliches Coaching verbessert werden
- Coaching vermindert die subjektiv empfundene Belastung durch **Nebenwirkungen**
- Coaching vermindert die patientenseitigen **Therapieunterbrechungen**
- Coaching verbessert tendenziell die **Selbstwirksamkeitsüberzeugung**
- Coaching **entlastet** den Onkologen
- Coaching verbessert möglicherweise das **Patienten-outcome**

¹⁾Welslau et al. JCO ASCO 2016, ID6517

²⁾Forum, February 2014, Volume 29, Issue 1, pp 42–45: Patientenkompetenz in der oralen Krebstherapie (PACOCT)

Themenschwerpunkte der OncoCoach- Fortbildung



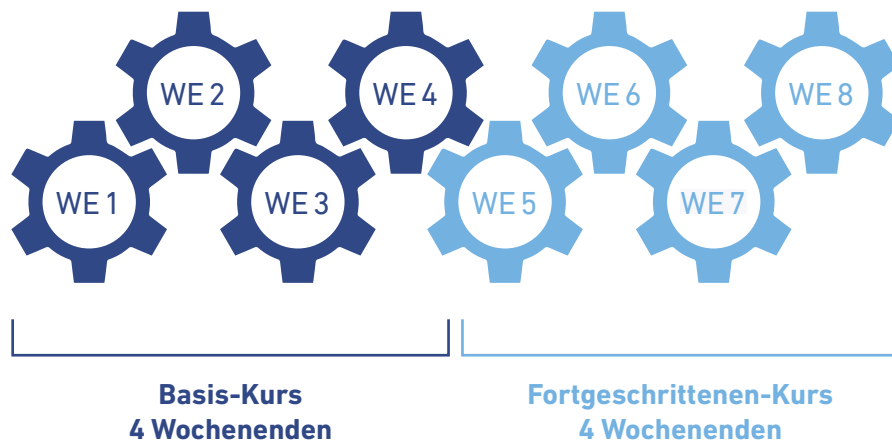
OncoCoach-Fortbildung

Voraussetzungen für eine Teilnahme

Die Fortbildung richtet sich an nicht-ärztliches onkologisches Fachpersonal (z.B. Medizinische Fachangestellte und Pflegepersonal). Voraussetzung für eine Teilnahme ist die 120-Stunden-Fortbildung „Onkologie“ oder vergleichbare Berufserfahrung in der Onkologie (mind. 3 Jahre).

Aufbau der Fortbildung

Die OncoCoach Fortbildung wird an 8 Wochenenden mit insgesamt 102 Unterrichtseinheiten (UE) unterrichtet. Der Kurs ist in Basis- und Fortgeschrittenen-Kurs aufgeteilt, welche jeweils 4 Kurs-Wochenenden (Freitag ab 14:30 Uhr bis Samstag gegen 17 Uhr) umfassen. Der praxisorientierte, interaktive Unterricht wird in Kleingruppen bis maximal 24 Teilnehmer/Innen gehalten.



Anerkennung der Fortbildung

Die Fortbildung OncoCoach wurde in Anlehnung an das Curriculum „Strukturierte Aufbaumodule Onkologie“ von der Landesärztekammer Hessen (LAEKH), der Ärztekammer Westfalen-Lippe, dem Wissenschaftlichen Institut der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen GmbH (WINHO) und dem Berufsverband der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen in Deutschland e.V. (BNHO) erstellt. Sie ist durch die Kassenärztliche Vereinigung Hessen und die LAEKH anerkannt und wird unter der Schirmherrschaft der KOK durchgeführt. Die Teilnehmer erhalten Fortbildungspunkte im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender.

Rückmeldung der Teilnehmer/Innen



„Das Ziel unserer täglichen Arbeit ist es, unseren Patienten die bestmögliche pflegerische und medizinische Versorgung zu bieten und sie kompetent zu begleiten. Die Weiterbildung zum OncoCoach hat mir das Werkzeug an die Hand gegeben, dieses Ziel, mit anderen Berufsgruppen, zu erreichen.“

R.P., Köln



„Die Fortbildung des AKS zum Onco-Coach beinhaltet Informationen aus vielen Bereichen der Hämato-/Onkologie, die für den Praxisalltag relevant sind. So wird notwendiges Fachwissen, wie z.B. Arzneimittellehre, Radiologie, Geriatrie... etc. vermittelt. Kommunikation ist ein weiterer Themenschwerpunkt in Theorie und Praxis.“

Mir gefällt der Aufbau von 4 Modulen, so bleibt Zeit, das Gelernte zu verarbeiten, vielleicht im Praxisalltag schon auszuprobieren und beim nächsten Modul mit den anderen TN zu besprechen. Die gemeinsame Unterbringung im selben Hotel bietet viel Raum zum Austausch untereinander. Die Teilnehmer/innen reisen aus ganz Deutschland mit einem ganz unterschiedlichem Erfahrungsschatz an.“

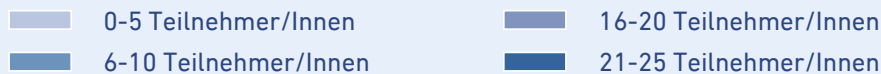
A.L., Soest

Statistiken

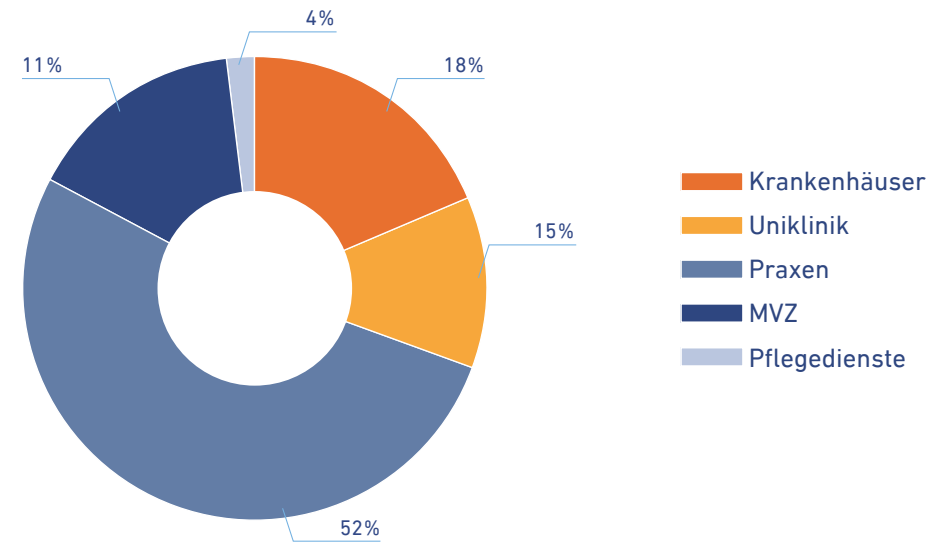
Woher kommen unsere Teilnehmer/Innen?



Statistische Verteilung Teilnehmer nach Bundesländern



Wo arbeiten unsere Teilnehmer/Innen?



Rückmeldung der Teilnehmer/Innen



„Die Weiterbildung zum OncoCoach vermittelt ein breites Wissen zur modernen Onkologie. Neben dem fachlichen Wissen findet eine intensive Auseinandersetzung über unsere Kommunikation statt, die im Spannungsfeld von „Patient-Pflegekraft-Arzt“ in der Onkologie eine wesentliche Rolle spielt und die jeder für sich selber weiterentwickeln kann.“

Die Weiterbildung bietet viel Raum zum „ausprobieren“ von Kommunikation in Kleingruppen und dem Anwenden neuer Strategien, begleitet von fachlicher Expertise und viel Feedback. Ein sehr gutes Gesamtpaket!“

W.K., Frankfurt

Referenten unserer OncoCoach-Fortbildung

Tanja Fokkink

Dipl. Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Dortmund

Ulrike Füber

Dipl. Sozialpädagogin, Trainerin, Kommunikations-Trainerin, Osterholz

Dr. Werner Haas

MVZ ONKOLOGIKUM Stuttgart, Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und internistische Onkologie, Palliativmedizin, Stuttgart

Dr. Erich Henke

Apotheke im Elisenpalais, Apotheker, Pharmakologe, Aschaffenburg

Wolfgang Kallmayer

Ambulantes Krebszentrum Schaubstraße, Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivmedizin, OncoCoach, Praxiskoordinator, Frankfurt

Prof. Dr. Dr. Gerald Kolb

Bonifatius Hospital Lingen gGmbH, Facharzt für Innere Medizin, physikalische und rehabilitative Medizin, Chefarzt für Geriatrie und Rehabilitation, Lingen

Kai Langlotz

PFN-Seminare, staatlich geprüfter Notfallsanitäter, Lingen

Anja Liesegang

MVZ Kloster Paradiese GbR, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Study Nurse, Patientencoach, Soest

Ulrike Magin

QMCH - Quality Management Consulting in Healthcare, Qualitätsmanagerin DGQ und Auditorin EOQ, GCP Trainerin, Lingenfeld

Dr. Friedrich Overkamp

Geschäftsführender Gesellschafter OncoConsult.Hamburg GmbH, Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und internistische Onkologie, Hamburg

Jutta Palmer

Onkologie Aschaffenburg, Praxismanagerin Study Nurse, Aschaffenburg

Dr. Stefanie Parmentier

Rems-Murr-Kliniken gGmbH, Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie, Onkologie und Hämostaseologie, Leitende Oberärztin im Bereich Hämatologie, Winnenden

Dr. Alfred Paul

Klinik für Palliativmedizin am Klinikum Aschaffenburg-Alzenau, Facharzt für Anästhesiologie, Palliativmedizin, Aschaffenburg

Dr. Martina Prinz-Zaiss

Praxen Gemeinschaft für Psychotherapie und Onkologie (PPPÖ), Ärztliche Psychotherapeutin, Psychoonkologin (WPO), Freiburg

Christoph Riese

CANKADO Service GmbH, Senior Project Coordinator, Köln

Andreas Scheuerle

Obertor-Apotheke Esslingen, Apotheker, Esslingen

Dr. Heike Schieder

Onkologische Praxis im Krankenhaus Buchholz, Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie und internistische Onkologie, Buchholz

Dr. Thomas Schimpke

Klinikum Aschaffenburg Alzenau, Facharzt für Radiologie und Strahlentherapie, Palliativmedizin, Aschaffenburg

Dr. Peter Schraube

Klinikum Ludwigsburg, Facharzt für Strahlentherapie, Ludwigsburg

Prof. Dr. Hans Tesch

Centrum für Hämatologie und Onkologie Bethanien, Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und internistische Onkologie, Frankfurt am Main

Dr. Manfred Welslau

Onkologie Aschaffenburg, Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und internistische Onkologie, Aschaffenburg

Dr. Michael Wöhr

Zentrum Ambulante Onkologie, Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und internistische Onkologie, Schwetzingen

Dr. Matthias Zaiss

Praxis für interdisziplinäre Onkologie & Hämatologie GbR, Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie, Freiburg

Termine?

Die nächsten Fortbildungen mit den Terminen finden Sie auf unserer Homepage www.akstudien.de unter der Rubrik „unsere Kurse“ oder im Veranstaltungskalender. Gerne können Sie bei uns auch aktuelle Termine erfragen.

Mitglied werden beim AKS?

Als Mitglied im Arbeitskreis klinische Studien e.V. profitieren Sie von unseren vielfältigen Fortbildungsangeboten.

Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage www.akstudien.de

Diese Sponsoren unterstützen unsere OncoCoach-Kurse



A Sandaz Brand



Innovation for patient care



abbvie



Pharma GmbH



Diese Sponsoren unterstützen den Verein AKS e.V.



PHARMACEUTICAL COMPANIES OF
Johnson & Johnson



Sponsoring?

Um unseren Teilnehmern die OncoCoach Fortbildung weiterhin zu günstigen finanziellen Konditionen anbieten zu können, benötigen wir Ihre Unterstützung als Sponsoren.

Kontakt:

Petra Rauber

E-Mail: petra.rauber@akstudien.de

Impressum

Herausgeber



Arbeitskreis Klinische Studien e.V.

Arbeitskreis klinische Studien e.V. (AKS)

Prof. Dr. med. Hans Tesch
Im Prüfling 17-19
D-60389 Frankfurt am Main
info@akstudien.de
www.akstudien.de

Redaktion:

Prof. Dr. Hans Tesch
Dr. Manfred Welslau
(verantwortlich für den Inhalt)
Petra Rauber
Anne Jeute

Gestaltung:

art tempi communication GmbH
Bildnachweis:
iStockphoto: ©Guschenkova, S.10
Shutterstock: ©wavebreakmedia, Titelbild,
S.7, S.9; ©ASDF Media, S.4

Kontakt:

Arbeitskreis klinische Studien e.V.
Petra Rauber
petra.rauber@akstudien.de
Telefon: 069-56 00 56-184
Mobil: 0152-29 93 44 07
Telefax: 069-56 00 56 25

Stand: September 2019

